

## Jahresbericht Sektion Aargau 2024

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung: Daniela Sandmeier, Marlene Kämpf, Alexandra Dietiker, Katja Brunner Hofmann, seit anfangs Dezember Mitarbeit von Barbara Denzler (noch nicht gewählt)
- Durchführung von Vorstandssitzungen: 10.01., 04.03., 22.04., 03.06., 01.07., 19.08., 23.09., 02.12.
- Durchführung Sektionsversammlung: 31.08.2024

### Projektgruppen

- Welche Projektgruppen gibt es auf Sektionsebene: keine
- Zielsetzungen und wichtigste Arbeiten der Projektgruppen: keine

### Berufspolitische Themen

- Wichtigste berufspolitische Themen (aktuelle Situation, was wird angestrebt, etc.):
  - ⇒ Austausch und Mitarbeit im Forum Psychomotoriktherapie (Zusammenschluss der Teamleitungen der Institutionen im Kanton Aargau, die ambulante PMT anbieten), einbringen berufspolitischer Haltungen und Überlegungen zu den folgenden Themen: Indikation PMT, Pilotprojekt Frühbereich, Kontingent PMT-Stunden im interkantonalen Vergleich
  - ⇒ Überprüfung und Umsetzung Beitritt «Bildung Aargau» durch den Vorstand zur Verbesserung unserer Verhandlungsposition im Kanton
  - ⇒ Austausch über die bereits durchgeführten drei kantonalen Pilotprojekte «PMT im Frühbereich»
- Kontakte mit Behörden, anderen Verbänden: keine
- Umgang mit dem Fachkräftemangel: Informationsstand an der Studienmesse in Baden

### Öffentlichkeitsarbeit

- Auftritte an öffentlichen Anlässen, Messen: Teilnahme an der Studienmesse in Baden am 02.11.2024
- Ggf. Versände an Medien, andere Berufsgruppen (z.B. Kinderärzte): keine
- Aktionen zum Tag der Psychomotorik: keine (fanden individuell an einzelnen Therapiestellen statt)

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Wie wurden die Mitglieder über die Sektionstätigkeit informiert? Via Newsletter per E-Mail und an der Sektionsversammlung
- Spezielle Anlässe oder Weiterbildungen für Mitglieder: Referat von Lara Fabel zum Thema «Spielen, bewegen, entdecken, begleiten als Grundlage: Spannendes aus der Entwicklungspsychologie für psychomotorische Angebote im Frühbereich» im Rahmen der Sektionsversammlung vom 31.08.2024
- Ggf. Mitgliederaktionen: keine

### Ausblick

- **Mögliche Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr:**
  - Planung und Durchführung der Sektionsversammlung 2025
  - Umsetzung und Organisation der Mitarbeit bei «Bildung Aargau»
  - Vergleich der Kontingente mit anderen Kantonen vertiefen als Grundlage für Verhandlungen mit BKS

## Kurzes Résumé für den Gesamtjahresbericht

- Am 31.08.2024 führten wir unsere Sektionsversammlung kombiniert mit einem Referat von Lara Fabel zum Thema «Spielen, bewegen, entdecken, begleiten als Grundlage: Spannendes aus der Entwicklungspsychologie für psychomotorische Angebote im Frühbereich» durch. Es fand ein angeregter Austausch statt.
- Wir führten Gespräche mit Vertreterinnen von «Bildung Aargau» und stimmten an der Sektionsversammlung über die Form des Beitritts ab. Einem Beitritt zur Fraktion Heilpädagogik wurde einstimmig zugestimmt. Der Vorstand klärte darüber auf, dass die Umsetzung dieser Variante erst dann vollständig möglich werden kann, wenn ein weiteres Mitglied für den Vorstand gefunden wird. Erfreulicherweise stellte sich nach der Versammlung Barbara Denzler zur Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung (offizielle Wahl an der Sektionsversammlung 2025) und Angela Bamert wird bei einigen unseren Sitzungen mit dabei sein und reinschnuppern. Vielen Dank euch beiden!
- Wir pflegten weiterhin den Austausch und die Mitarbeit im Forum Psychomotoriktherapie Aargau (Zusammenschluss der Teamleitungen der Institutionen im Kanton Aargau, die ambulante PMT anbieten). Folgende Themen standen dabei im Zentrum: Indikation PMT, Pilotprojekt Frühbereich, Kontingent PMT-Stunden im interkantonalen Vergleich
- Am 02.11.2025 nahmen wir zum zweiten Mal an der Studienmesse in Baden teil. Wir teilten uns den Stand mit der HfH und unser Angebot stiess auf reges Interesse.
- An der Sektionsversammlung informierten Kolleginnen, die an der Umsetzung der drei kantonalen Pilotprojekte «PMT im Frühbereich» beteiligt waren, über die Erfahrungen in diesen Projekten.

Vorstand Sektion Aargau

Aarau, 23.02.2024

## Jahresbericht 2024 der Sektion Appenzell Ausserrhoden

### Sektionsvorstand

Bis Mai war unser Team vollständig besetzt und bestand aus vier Therapeutinnen, die im gesamten Kanton tätig waren. Im Mai verliess eine Kollegin den Kanton AR, wodurch das Team bis Jahresende aus drei Therapeutinnen bestand. Zwei Kolleginnen erhöhten ihr Pensum, dennoch blieb eine 20%-Stelle in Heiden von Mai bis Dezember vakant.

Im Jahr 2024 fanden zwei Psychomotorik-Sitzungen sowie drei Fachschaftssitzungen gemeinsam mit der Fachschaft Logopädie statt. Die Sektionskonferenzen und die Generalversammlung wurden abwechselnd von einer Therapeutin besucht.

### Projekte und Entwicklungen 2024

#### **Verrechnung von Gruppentherapien**

Eine verbindliche Regelung zur Abrechnung von Gruppentherapien wurde verabschiedet.

#### **Umstrukturierungen im Amt**

Der Amtsleiter informierte im September über erneute Umstrukturierungen. Folgend die wichtigsten Veränderungen, welche auch unser Psychomotorik-Team betreffen: Die Systematik (bisher "Regelpädagogik" und "Sonderpädagogik") wurde neu unterteilt in "Schule als Ganzes" und "Unterstützung von Personen". Daraus ergeben sich die Unterscheidungen nicht mehr nach (Sonder-)Pädagogik, sondern nach Funktion, im Sinne der integrativen Pädagogik. Die neuen Abteilungen heissen "Entwicklung und Aufsicht" sowie "Beratung und Unterstützung".

Die Abteilung "Beratung und Unterstützung" besteht aus drei Bereichen:

- 4 Regionalteams (RT: Vorderland, Mittelland, Hinterland, Herisau)
- Fachpool (FP)
- Therapeutische Aufgaben (TA), wo auch wir Psychomotorik-Therapeutinnen angesiedelt sind.

TA wird von der Teamleitung weiterhin gut funktionierend geleitet. Die Teamleitung TA, RT und FP unterstehen der gemeinsamen Abteilungsleitung, welche ebenfalls dieses Jahr neu besetzt werden konnte.

#### **Teamziele 2024**

Innerhalb der Fachschaft (Logopädie und Psychomotorik) wurden drei Hauptziele definiert:

##### **1. Fachlicher Austausch und Weiterbildung**

- Fachinputs und Intervision wurden in Fachschaftssitzungen integriert und sollen fortgeführt werden.

##### **2. Dokumentationsstandards**

- Eine Arbeitsgruppe wurde gegründet, eine Psychomotorik-Therapeutin ist beteiligt.
- Erste Schritte: Prüfung von Qualitätsrichtlinien und Definition von Akteninhalten (Berichte, Gesprächsprotokolle, Therapieprotokolle, handschriftliche Notizen etc.).
- Nächste Schritte:
  - Diskussion zur kantonalen Handhabung und Vorgaben

- Rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Departementssekretariat
- Datenschutzfragen zu Fotos, Videos und digitalen Berichten klären

### 3. Reduktion der Arbeitsbelastung

- Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, eine Psychomotorik-Therapeutin ist beteiligt.
- Prüfung eines externen Unterstützungsmodells aus dem Kanton Luzern als möglicher Leitfaden.
- Diskussion über mögliche Lösungen: externe Unterstützung oder hybride Modelle?
- Planung einer internen Umfrage zur Arbeitsbelastung.
- Einbezug der Abteilungsleitung und Festlegung eines Zeitplans.
- Weitere Arbeitsgruppensitzung zur Definition der konkreten Vorgehensweise angesetzt.

### Ausblick auf 2025

- Im Februar 2025 begrüßen wir eine neue Teamkollegin – eine wertvolle Verstärkung!
- Fortführung der Arbeit an den Teamzielen.
- Einführung einer neuen Arbeitszeiterfassung (SIAXMA) ab Januar 2025, zusätzlich zur bisherigen Erfassung der Behandlungsstunden.

Bühler, im Februar 2025

Für die Sektion AR: Rahel Solenthaler

**Sektion Bern**

**Jahresbericht der Sektion Bern 2024 (lange Version)**

Der Vorstand der Sektion Bern hat sich im Sommer neu zusammengesetzt. Claudia Thomet, Jeannine Guggisberg und Sabine Neuenschwander haben sich im Juni 2024 nach ihrer 4-jährigen Amtsperiode vom Vorstand verabschiedet. Sabine Neuenschwander wurde, in ihrer Funktion als Kontaktperson zwischen Psychomotorik Schweiz und dem Zentralvorstand, von Iris Hildesheimer und Corina Preisig abgelöst.

Weiterhin vakant sind: Kontakt GSI (zusammen mit Marianne Stettler) und Kontakt Vorstand und regionale Ansprechpersonen. Letzteres wurde von Iris Hildesheimer und Corina Preisig vorübergehend übernommen. Zudem hat sich Lina Rickli entschieden, im Sommer 25 aus dem Vorstand auszutreten. Somit wird auch für das Sekretariat eine Nachfolge gesucht. Interessierte Personen für die vakanten Stellen sind in Aussicht und mit dem Vorstand in Kontakt. Gabrielle Hartmann gibt ihr Amt bei der Fraktion Besondere Förderung (Bildung Bern) auf Ende 2024 ab, Anja Studer-Lüscher übernimmt.

Insgesamt fanden fünf Vorstandssitzungen, eine Online-Vorbereitungssitzung für die SV und eine Sektionsversammlung vor Ort statt. Aufgaben und Zuständigkeiten sind im Organigramm der Sektion (auf der Website von Psychomotorik Schweiz) ersichtlich.

Mittlerweile konnte für alle Regionen (Stadt Bern, Region Bern, Seeland, Emmental-Oberaargau, Oberland, Berne francophone) eine Ansprechperson gefunden werden. Es fanden zwei Online-Sitzungen mit den regionalen Ansprechpersonen statt. Die erste Sitzung im März 2024 wurde von Claudia Thomet geleitet, die zweite Sitzung im Oktober 2024 von Iris Hildesheimer und Corina Preisig (ad interim). An diesen zwei Sitzungen wurden einerseits die regionalen Ansprechpersonen über Aktuelles aus dem Vorstand informiert. Andererseits haben die regionalen Ansprechpersonen aus ihren Regionen berichtet. Ab 2025 findet nur noch einmal jährlich im Herbst eine Online-Sitzung statt. Dies soll die Mitglieder motivieren, an der im Frühjahr stattfindenden Sektionsversammlung teilzunehmen.

2024 hatte die Sektion Bern total 109 Mitglieder zu verzeichnen.

Wichtige berufs- und verbandspolitische Themen im 2024 waren:

- Akquirierung neuer Vorstandsmitglieder
- Tarifvertrag mit der GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern)
- Frühbereich: Berichteraster wurde mit Barbara Baumann überarbeitet
- Positionspapier Fachkräftemangel
- Stellungnahme Grossratsbeschluss betreffend den Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik
- BKD: Einführung Leitfaden Massnahmen in der Regelschule im August 2024 (Erhöhung des Lektionpools für Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik auf 19%)

#### Sektion Bern

Beim **Grossratsbeschluss** handelt es sich um eine Vernehmlassung, zu der wir vom Vorstand der Sektion Bern wie auch der Zentralvorstand eine Stellungnahme geschrieben haben. Der Grossrat sieht vor, die Verteilung der Studienplätze zu verändern: Die drei Studienplätze des Masters würden gestrichen und neu dem Bachelorstudiengang gutgeschrieben. Die Begründung des Grossrats ist, dass ein konsekutiver Master kein berufsbefähigender Abschluss und somit dem akuten Fachkräftemangel nicht entgegenwirkt. Wird dies so entschieden, hätte der Kanton Bern **keinen** subventionierten Masterstudienplatz an der HfH zu vergeben. Der Vorstand der Sektion Bern plädiert dafür, die Masterstudienplätze nicht ersatzlos zu streichen, denn es ist äusserst wichtig, Psychomotoriktherapeut:innen mit einem Master auszubilden. Der konsekutive Master führt zu vertieften Kompetenzen in evidenzbasierter Praxisentwicklung, Leadership, Beratung und multiprofessioneller Zusammenarbeit. Der Kanton Bern ist darauf angewiesen, Zugang zu diesen Studienplätzen zu haben, damit sich dieser Beruf professionell weiterentwickeln kann. In der Sommer- oder Herbstsession 2025 wird der Grossrat entscheiden.

Die **Projektgruppe Frühbereich** setzt sich aktuell aus Marianne Stettler, Jeannine Guggisberg, Irène Liechti, Monika Flückiger und Anelise Falcato zusammen. Die Projektgruppe hat sich im März und Oktober 2024 mit Barbara Baumann vom GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern) getroffen. Das GSI erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe einen Berichterster für die Kostengutsprache der Psychomotoriktherapie. Barbara Baumann wird das standardisierte Abklärungsverfahren (Berichterster) an der nächsten Sektionsversammlung im Mai 2025 den Mitgliedern vorstellen.

Da mehrere Mitglieder aus der Projektgruppe Frühbereich aussteigen möchten, werden neue Mitglieder gesucht. Neue Mitglieder sind notwendig, um gemeinsam weitere Themen des Frühbereichs zu erarbeiten.

Die Gruppe **Weiterbildung** setzt sich weiterhin aus Anina Jurt und Lisa Schweighauser zusammen und auch in diesem Jahr wurden zwei Sitzungen mit Katja Rothenbühler, der Ansprechperson des IWD, abgehalten. Leider zeigte sich dieses Jahr, dass die psychomotorischen Weiterbildungen nicht gut ausgelastet waren und eine ausgeschriebene Weiterbildung sogar aufgrund zu wenig Anmeldungen abgesagt werden musste. Die Gründe für die wenigen Anmeldungen hat die Gruppe Weiterbildung mit Katja Rothenbühler besprochen.

Der **Leitfaden Massnahmen in der Regelschule** ist ab August 2024 gültig und wird an den (besonderen) Volksschulen des Kantons Bern angewendet. Ein schöner berufspolitischer Erfolg hat der Vorstand der Sektion Bern zu verbuchen, denn die **BKD** erhöhte den Lektionenpool für den Bereich Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik von 13% auf mindestens 19%.

#### Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr:

- Aufstockung des Sektionsvorstands (Sekretariat, GSI, rAp)
- Grossratsbeschluss Anzahl Studienplätze HfH

Verband der Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten  
Association des thérapeutes en psychomotricité  
Associazione dei terapeuti della psicomotricità



**Sektion Bern**

- sektionsinterne Umfrage zur Verteilung der eU und bVSAint Lektionen im Bereich der Psychomotorik
- Zusammenarbeit mit der BKD betreffend Fachkräftemangel Psychomotorik und Logopädie

Bern, Februar 2025      Vorstand Sektion Bern

## Jahresbericht 2024 Sektion Baselland

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung:

An der Sektionssitzung vom 11.04.2024 ist Anina Weber nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand der Sektion BL zurückgetreten. Nadine Walker wurde neu in den Sektionsvorstand und Lydia Kofmel für ein weiteres Jahr gewählt. Der Sektionsvorstand besteht aus 2 Personen (Co-Präsidium)

- Durchführung von Vorstandssitzungen:

Der Sektionsvorstand hat sich zu folgenden Themen mehrmals getroffen und ausgetauscht: Klärung und Übergabe der Sektionsorganisation, Vorbereitung der Sektionssitzung, Austausch mit dem Hauptarbeitgeber ptz, Überarbeitung und Stellungnahme zur kantonalen Vernehmlassung der Landratsvorlage betreffend «Logopädie und Psychomotorik- Änderung des Bildungsgesetzes und des Personaldekret»

### Projektgruppen

- An der Kantonalkonferenz der speziellen Förderung werden wir von Eliane Vögtli und Katja Weigel vertreten.

### Berufspolitische Themen

- Die Geschäftsleitung des Hauptarbeitgebers, pädagogisch therapeutischen Zentrum Baselland ptz, führt Verhandlungen direkt mit dem AVS und macht Leistungsvereinbarungen. Im 2024 konnte eine neue Leistungsvereinbarung erzielt werden. Leider war der grosse Wunsch, eine mögliche Erhöhung der Therapieprozente, nicht in Erfüllung gegangen. Der Status quo konnte aber, trotz erheblichen Sparmassnahmen seitens Kanton, gewahrt werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit wird hauptsächlich im Auftrag des Arbeitgebers ptz an den einzelnen Standorten durchgeführt. InteressentInnen dürfen bei der Stiftung ptz hospitieren. Das Angebot wird sehr rege genützt.

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Nebst der Sektionssitzung am 11. April 2024 gab es für die Mitglieder keine speziellen Veranstaltungen

### Ausblick

Wir suchen dringend nach einem oder zwei neuen Mitgliedern für den Vorstand. Lydia Kofmel plant einen baldigen Rückzug aus dem Vorstand. Ansonsten stehen keine besonderen Ereignisse bevor. Die nächste Sektionsversammlung ist auf den 7. April 2025 geplant. StudentInnen aus der Region dürfen gerne in die Verbandarbeit schnuppern.

---

## Jahresbericht der Sektion Basel-Stadt 2024

### Sektionsvorstand

- Zusammensetzung  
Erika Suter (Ansprechperson), Bettina Vogt (Finanzen), Sibylle Wiesli Degen (Vertretung FSS)
- Ein- und Austritte  
2 Austritte, 1 Eintritt
- Durchführung von Vorstandssitzungen  
3 Vorstandssitzung

### Projektgruppen

- Zusammenarbeit mit Gewerkschaftspartner FSS

### Berufspolitische Themen

- PMT-Stellen mit EDK anerkanntem Personal besetzen und nicht «Zweckentfremden».
- Das Massnahmenpaket zur «Förderklasseninitiative» und damit eine Erhöhung der PMT-Ressourcen wurde angenommen. Die praktische Umsetzung erfolgt ab Januar 2025
- Für einzelne SuS gibt es ab diesem Jahr PMT in der Sekundarschule. Dieses Projekt läuft weiter. Die Anstellungsbedingungen sind hier noch zu verbessern.
- Willkommensbrief an Mustafa Atici, als neuem Vorsteher des Erziehungsdepartements, mit Einladung in einer Therapie Lektion zu schnuppern.
- Altersentlastung, bleibt weitest ein Thema, ist aber in diesem Jahr nicht in unserem Fokus gelegen.

### Öffentlichkeitsarbeit

- Infostand für die Eltern alle SuS, welche in den Kindergarten kommen.

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- 2x im Jahr treffen sich alle angestellten PMT zu einer Fachkonferenz. Hier werden die Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder über den Berufsverband informiert. Bewusst auch die Nicht-Mitglieder, um die Arbeit vom Berufsverband sichtbarer zu machen.
- Es gibt bereits ein breites Weiterbildungsangebot vom Arbeitgeber organisiert. Dieses Jahr für PMT: #elterndabei - ein systemischer Blickwinkel in der Psychomotoriktherapie, ADHS, Supervision.

### Ausblick

- Umsetzung der Förderklassen Initiative – was können wir zu unserer Verbesserung erreichen.

# RAPPORT D'ACTIVITÉS 2024

## Section Fribourg

### Comité de section

Composition du comité : Queenie Théraulaz, Camille Mariéthoz et Clémence Piot

Le comité s'est rencontré à raison d'environ une fois par mois.

Il n'y a pas eu d'assemblée de section en 2024, la prochaine aura lieu le 13 septembre 2025.

### Groupe de projet

- Collaboration avec le groupe autonome des indépendant.e.s: Le comité a la chance de pouvoir bénéficier du soutien de Sophie Fournier, thérapeute indépendante, comme personne ressource. Le comité se tient informé des mouvements du groupe des indépendant.e.s en collaboration avec elle.
- Présentation aux étudiants M2: En collaboration avec la Filière Psychomotricité de la HETS de Genève, les comités des sections romandes sont invitées à une séance de présentation de l'association afin de sensibiliser les étudiant.e.s en formation au travail précieux mené par cette dernière et à l'importance de s'y engager.
- Promotion de la prévention sur le canton: Le comité a initié un projet pour promouvoir la prévention en psychomotricité sur le canton.
- Collaboration avec la FOPIS : Le comité a repris le rôle d'Isabelle Léger au sein du comité FOPIS.

### Thèmes de politique professionnelle

Dans la perspective de la validation du master par la CDIP, le comité se penche sur la question d'une revalorisation salariale pour s'ajuster au nouveau niveau de formation Master.

### Relations Publiques :

Le comité était présent lors de l'inauguration de La Parenthèse, un espace pour les parents, les bébés et les enfants (0-4 ans) à Fribourg.

### Action et événements pour les membres :

Le projet des tables rondes a suivi son cours avec, suite à un sondage auprès des membres, un ajustement de l'offre vers un rythme bisemestriel.

- Mai: Santé sexuelle. Quelle est sa place au sein de la thérapie psychomotrice, aussi bien auprès des adultes et des adolescent.e.s que des enfants. Caroline Franco, psychomotricienne à Lausanne en psychogériatrie à l'hôpital de Cery et en cabinet privé en tant que sexologue, est venue nous apporter quelques éléments théoriques et

soutenir nos échanges quant à cette thématique si intime au corps que nous ne savons parfois pas comment l'aborder.

- Juin: Orthoptie. Mieux connaître pour mieux collaborer. Nadine Monney, orthoptiste pour enfants et adultes au centre ophtalmologique de Cormanon est venue nous apporter des éclairages sur sa profession avec laquelle cela fait tout son sens que nous collaborions plus étroitement.
- Septembre: États de dissociation chez l'enfant. Simon Mathey, psychomotricien et formateur en approches psychocorporelles dans le canton de Vaud est venu soutenir notre compréhension et notre accompagnement de ces phénomènes liés au fonctionnement du système nerveux suite ou non à des vécus traumatiques.
- Novembre: TDAH. Laura Kervern, psychomotricienne aux SLPP/classes de langage de Flos Carmeli dans le canton de Fribourg, est venue étayer nos échanges afin d'affiner notre accompagnement des enfants, ados et adultes concerné.e.s que nous rencontrons dans nos pratiques.

### **Perspectives**

Les perspectives 2025 se situent principalement autour du maintien des projets initiés en 2024 (tables rondes, développement de la prévention, lien avec la FOPIS, etc.)

*Section Genève, 20.11.24*

## **ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE**

-

### **SECTION GENÈVE**

# **Rapport d'activité Annuel 2024**

Composition du comité pour cette période : Margot Serasset, Lucie Chapelle, Nathalie Abbott, Sylvie Kobel, Alexis Bergereau, Jenny Samar et Bénédicte Rambaud

*Section Genève, 20.11.24*

## **SOMMAIRE**

INTRODUCTION

ACTIVITÉS DU COMITÉ 2023-2024

Secrétariat et mails

Trésorerie

SPS

Reconnaissance métier

Formations et événements

Liste des indépendant.e.s et liste des superviseur.euse.s

Instant T

Projet autour des tests standardisés en collaboration avec la HETS

Présentation aux étudiant.e.s

Section Genève, 20.11.24

## INTRODUCTION

Cette année, le comité a maintenu son investissement dans les différentes actions menées les années précédentes.

- Poursuivre notre travail auprès du SPS
- Continuer notre collaboration auprès de l'HETS
- Persévérer dans notre combat pour une meilleure reconnaissance de notre profession
- Se mobiliser pour faire du liens entre les différent.e.s psychomotricien.ne.s du canton

Nous avons également vécu quelques changements au sein de notre comité. Notamment nous avons dit au revoir à Margot Serasset juste avant l'été et avons accueilli à cette même période Nathalie Abbott. Nous profitons aussi de ce petit mot pour annoncer le départ de Jenny Samar et Nathalie Abbott qui aura lieu à la fin de cette année civile. Nous remercions chaleureusement l'investissement et le dévouement de chacune d'entre elles. Leurs efforts ont contribué à la croissance et à la prospérité de notre association.

## ACTIVITES DU COMITE 2023-2024

### **Secrétariat et mails : Lucie et Alexis**

Comme vous le savez, la section Genève a sa propre boîte mail et reçoit de nombreuses sollicitations. Le comité a également pour mission de répondre aux diverses questions des membres, non-membres ou bien de les rediriger.

### **Trésorerie : Jenny et Bénédicte**

Jenny et Bénédicte sont chargées de maintenir la comptabilité et d'établir les budgets tout au long de l'année, en harmonie avec le Comité Central.

### **SPS : Margot, Lucie, Sylvie et Nathalie**

Pour accéder aux documents les plus récents, veuillez cliquer sur ce lien : <https://www.ge.ch/mesures-pedagogie-specialisee-qui-comment/formulaires-directives-documents-types>

Nous vous encourageons à consulter régulièrement ce lien, car les documents y sont mis à jour fréquemment.

Comme les années précédentes, le comité a poursuivi une collaboration étroite avec le Service de la Pédagogie Spécialisée (SPS) lors de rencontres régulières, en présence de M. Dudognon, chef de service du SPS, ainsi que des psychomotriciennes cliniciennes Aurélie Dupont et Aline Touré. Cette année, les quatre rencontres principales ont permis de traiter des sujets essentiels, tels que

:

#### *Section Genève, 20.11.24*

- La mise à jour de la directive concernant les octrois en psychomotricité
- La revalorisation des tarifs et la reconnaissance de nos actes cliniques indirects
- Les délais de paiement des factures
- Les demandes de nos membres
- L'amélioration de la collaboration entre les thérapeutes et le SPS, ainsi que la clarification de différents points de communication émis par le service.

En parallèle, notre association a maintenu sa collaboration avec les associations de logopédistes (ARLD et CliGe) autour de la question de la revalorisation tarifaire et de la reconnaissance des prestations indirectes. Ensemble, nous avons présenté ces réflexions à Mme Hiltbold, conseillère en charge du Département de l'Instruction Publique (DIP), lors d'une rencontre officielle le 11 mars 2024. Par la suite, des réunions ont eu lieu avec M. Sequeira et Mme Desiderio de l'Office Cantonal de l'Enfance et de la Jeunesse (OCEJ, anciennement OEJ) (les 17 juin et 4 novembre 2024), mandatés par Mme Hiltbold pour examiner nos demandes et proposer des solutions concrètes.

Actuellement, des négociations sont en cours pour défendre au mieux les évolutions de notre profession sur le terrain. L'objectif est de parvenir à une reconnaissance des actes cliniques indirects, probablement via la mise en place de crédits temps d'ici la rentrée 2025 (cf. courrier aux membres du 24 juin 2024).

Enfin, nous avons collaboré avec le SPS dans l'optique de la publication de la nouvelle directive qui devrait voir le jour début 2025. Nous ne manquerons pas de vous tenir informés.

#### **Reconnaissance métier : Alexis et Bénédicte**

Voici maintenant 2 ans que le groupe de travail « Reconnaissance Métier » a vu le jour. Il est toujours représenté par Alexis et Bénédicte.

Nous poursuivons notre travail de collaboration avec les différents groupes professionnels du canton et plus spécifiquement avec l'OMP, les HUG et le Groupe Échange des psychomotricien.ne.s prévention petite enfance. La réflexion est toujours en cours autour d'une révision des cahiers des charges avec la mise en place de groupes de travail.

Les syndicats SSP et SIT mobilisent les professionnel.le.s détenteurs d'un diplôme HES afin de faire valoir une revalorisation salariale des diplômés auprès du conseil d'état. Les démarches sont en cours et nous restons à jour sur leurs avancées.

Enfin, nous restons en lien avec l'Hets afin de suivre l'avancée de la reconnaissance du master par la CDIP.

#### **Formations et événements : Sylvie et Jenny**

Créer et renforcer les liens entre les psychomotricien.ne.s est un point qui nous tient à cœur. Ceci s'est réalisé par la propositions d'ateliers :

Section Genève, 20.11.24

« Être(s) sensible(s) Rendre nos mouvements efficaces et faciles », le 11 novembre 2023

Lors de l'assemblée de section en date du 11 novembre 2023, nous avons eu le plaisir de proposer cet atelier animé par Roberto Trummer. Durant cet atelier, nous avons pu explorer le mouvement en spirale depuis la position assise, les transferts de poids pour les conscientiser, tout cela pour arriver doucement du passage de la position allongée à la verticalité.

Depuis quatre années, l'assemblée de section avait lieu un samedi, sur une journée entière avec un temps d'exploration et/ou de formation l'après-midi. Pour cette année, nous vous proposons une soirée en semaine, afin que des psychomotricien.ne.s ne pouvant se libérer un samedi puissent y assister.

« Du corps à la voix et inversement », le 18 septembre 2024

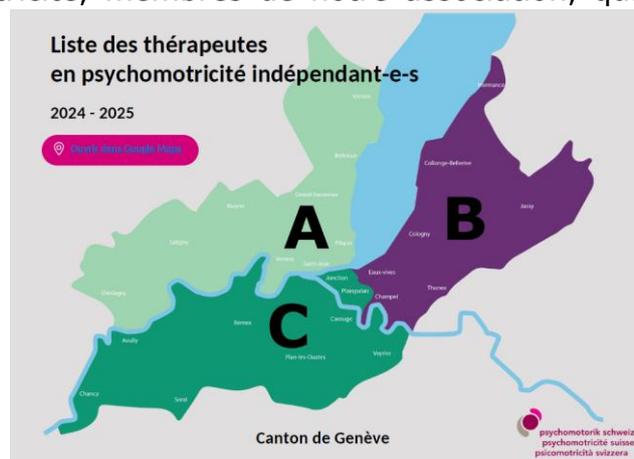
La journée européenne de la psychomotricité du 19 septembre 2024, a été l'occasion de nous rassembler autour d'un atelier animé par Graziella Ecoffey.



Cet atelier proposait des situations d'explorations corporelles et vocales ludiques à travers des improvisations solos ou à plusieurs pour arriver, in fine, à une improvisation collective. Ce temps a été l'occasion de jouer avec des outils que nous connaissons bien, tels que le temps, l'espace, le dialogue tonique, l'écoute et l'imaginaire.

## Liste des indépendant.e.s et liste des superviseur.euse.s : Bénédicte et Alexis

La liste des praticien.ne.s indépendant.e.s permet de rassembler à un même endroit les thérapeutes en psychomotricité, membres de notre association, qui exercent en cabinet privé dans le canton de Genève. Le format de cette liste mise à jour annuellement semblent avoir démontré leur efficacité, et il est donc maintenu d'une année à l'autre.



### Section Genève, 20.11.24

Cette liste est actualisée en début de chaque année scolaire, diffusée à l'ensemble de nos partenaires de soin, et est accessible à toute personne sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse, dans la section dédiée à Genève.

#### Liste des superviseurs-euses pour psychomotricien-nes



La liste des superviseur.euse.s répertorie des professionnel.le.s souhaitant offrir des séances de supervision aux thérapeutes en psychomotricité. De la même manière que la liste des travailleur.euse.s indépendant.e.s, cet instrument a été conçu pour répondre aux besoins pratiques du secteur, et sa mise à jour est devenue une procédure systématique.

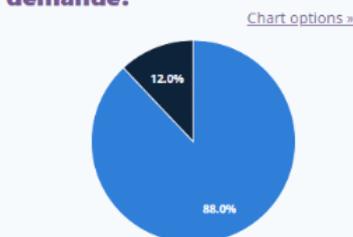
Cette liste est révisée en début d'année civile et ensuite diffusée exclusivement aux membres de la section Genève. Elle est consultable uniquement par ces membres via la section dédiée au canton de Genève sur le site internet de l'association Psychomotricité Suisse, qui est réservée aux membres.

### L'instant T : Alexis

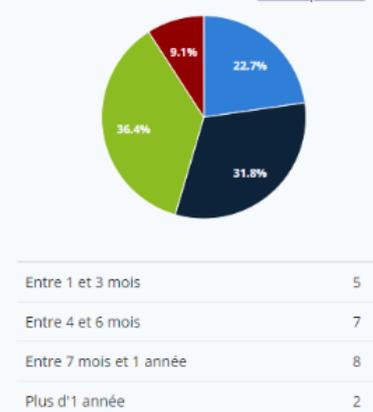
"L'Instant T" permet un arrêt sur image à un moment donné de l'année, sous la forme d'un bref questionnaire visant à répertorier le nombre de places disponibles pour accueillir de nouvelles demandes de thérapie et recevoir de nouveaux enfants.

### Délai d'attente TPM - L'Instant T (02.05.24)

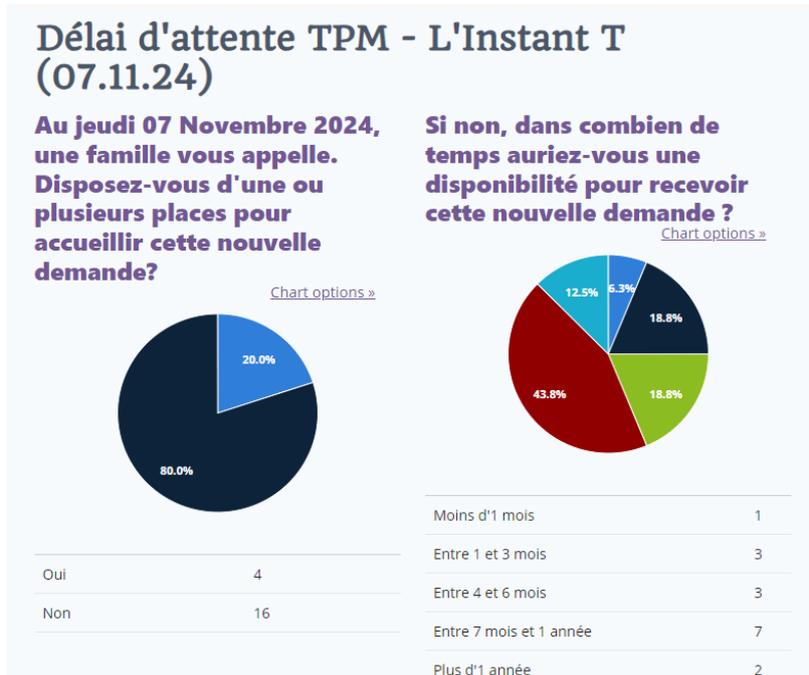
**Au jeudi 02 Mai 2024, une famille vous appelle. Disposez-vous d'une ou plusieurs places pour accueillir cette nouvelle demande?**



**Si non, dans combien de temps auriez-vous une disponibilité pour recevoir cette nouvelle demande ?**



Section Genève, 20.11.24



Depuis son inauguration au printemps 2022, il est renouvelé de façon semi-annuelle, c'est-à-dire au printemps et à l'automne. Ainsi il est possible de mettre en lumière des évolutions selon ces périodes de l'année.

### Projet autour des tests standardisés en collaboration avec la HETS : Bénédicte, Jenny et Sylvie

Cette année, nous avons rencontré à deux reprises Gemma Matta, Karine Baligand Lecomte et Delia Danesin-Démarest au sein de la HETS afin de collaborer sur un projet né à la suite des inquiétudes soulevées par les membres en lien avec l'attente d'utilisation de tests standardisés dans la rédaction des rapports SPS. Afin d'affiner les contours de ce projet en lien avec la réalité clinique du terrain, nous avons également sollicité les membres lors d'un sondage. Actuellement, ce projet est en cours d'élaboration et une nouvelle rencontre avec la HETS est prévue au mois de décembre. Nous ne manquerons pas de vous tenir informé.e.s de l'avancée de ce projet.

### Présentation aux étudiant.e.s : Sylvie M1, Alexis et Bénédicte M2

Depuis 2 ans, en vue de renforcer le lien avec les étudiant.e.s et de donner de la visibilité aux autres sections romandes, la section Genève a proposé un nouveau format qui a été approuvé par la direction de la HETS.

Ainsi, les étudiant.e.s auront l'occasion d'entrer en contact avec notre association à 2 reprises lors de leur cursus : dès le début de leur formation (Master 1), en présence de Simone Reichenau et d'un membre de l'une de nos sections disponible pour se déplacer. Ensuite, ils auront une seconde présentation, via des outils de visioconférence à la fin de leur formation (Master 2), lors de laquelle ils pourront rencontrer des représentants des différentes sections. Cette initiative vise à renforcer l'engagement des étudiant.e.s et à favoriser une meilleure compréhension des activités et des particularités de Psychomotricité Suisse.

Ces dernières années, les membres de la section Genève ont accompagné Simone Reichenau, co-directrice de Psychomotricité Suisse, lors de la

### *Section Genève, 20.11.24*

présentation de notre association aux étudiants de la filière psychomotricité à la HETS. La première de ces présentations a eu lieu le 15 mai 2024, à destination des étudiant.e.s en Master 2, tandis que la seconde a eu lieu le 12 novembre 2024, à l'intention des étudiant.e.s en Master 1.

En plus de promouvoir notre association, ces sessions représentent une opportunité précieuse pour répondre aux nombreuses questions concernant la réalité du travail sur le terrain et les spécificités cantonales.

## Évènements Clés 2024

- Rencontre avec la conseillère d'état Mme Hilpold avec les associations des logopédistes ALRDGe et CLiGe, lundi 11 mars 2024
- Conférence de section à Berne, samedi 23 mars 2024
- Présentation de l'association au M2, mercredi 15 mai 2024
- Assemblée générale hôtel de Berne, samedi 1 juin 2024
- Journée européenne de la psychomotricité, mercredi 18 septembre 2024
- Conférence de section par zoom, samedi 9 novembre 2024
- Présentation de l'association aux étudiants en M1, mardi 12 novembre 2024
- Assemblée de la section Genève, mercredi 20 novembre 2024

## A venir ....

- Assemblée Générale du Comité Central : Samedi 24 mai 2025, au Kursaal de Berne
- Conférence de section 22 mars 2025 à l'hôtel Kreuze à Berne
- Conférence de section 8 novembre 2025 par zoom
- Formation l'approche développementale, dynamique et intégrative : ADDI, Marie-Ange Durrwang : 3X 3heures de 18h30-21h30
  - Mercredi 7 mai 2025
  - Mercredi 26 mai 2025
  - Mercredi 18 juin 2025

## **Jahresbericht der Sektion Glarus 2024**

Die Sektion Glarus setzte sich 2024 aus zwei Verbandsmitgliederinnen zusammen. Eine davon als Passivmitglied. Als Sektionsverantwortliche amtiert Eva Läubin. Vierteljährlich wurden Sektionssitzungen durchgeführt, an denen auch Nichtmitglieder teilnahmen, die im Kanton in der Psychomotorik arbeiten.

Inhalte der Sitzungen waren unter anderem die zunehmende Belastung durch fehlende Stellenprozenze oder Fachpersonen. Häufig werden mehr Kinder aufgenommen als vorgesehen, zum Teil auf Kosten der Präventionsangebote. Da in den Gemeinden des Kantons Glarus Sparmassnahmen angeordnet wurden, wurden frei gewordene Stellen bewusst nicht mehr besetzt oder eine Aufstockung der Stellenprozenze verschoben. Dies steht im Widerspruch zum steigenden Bedarf, den wir unter anderem im frühen und unkontrollierten Medienkonsum in der frühen Kindheit vermuten. Der Kontakt mit den zuständigen Behörden wurde individuell gehandhabt und die Bedenken mitgeteilt. Die Situation wird vorläufig noch beobachtet, bis sich die passende Gelegenheit ergibt, eine politische Person zu mobilisieren.

Wir danken der Sektion St. Gallen, für die spannende Weiterbildung und der Einladung zur Jahresversammlung 2024. Die Unterstützung und Möglichkeit der Teilnahme durch den Nachbarkanton schätzen wir sehr.

Im Jahr 2025 ist der interdisziplinäre Austausch mit anderen Berufsgruppen geplant, die ebenfalls von langen Wartelisten, fehlendem Fachpersonal und einer hohen individuellen Arbeitsbelastung berichten.

## Jahresbericht der Sektion Graubünden 2024

### Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand bestand im vergangenen Jahr aus Mirjam Gruber, zuständig für die Administration, Rahel Haubrich, verantwortlich für Finanzen und Projekte, sowie Livia Vitarelli, die sich um Projekte kümmerte und als Springer fungierte. Im Laufe des Jahres fanden eine Vorstandstagung und vier Vorstandssitzungen statt. Der Schwerpunkt der Vorstandstagung lag auf der Umverteilung und Priorisierung der Aufgaben innerhalb des Verbands, die aufgrund des Rücktritts von Ursina Casanova als Präsidentin erforderlich wurden. Der Vorstand arbeitete intensiv daran, die anstehenden Aufgaben effizient zu strukturieren und eine weiterhin gute Zusammenarbeit zu gewährleisten. Die Sektion zählte Ende des Jahres 14 Mitglieder, davon sind 13 diplomierte Psychomotoriktherapeutinnen EDK und 1 Studierende.

### Projektgruppen

Ein zentrales Projekt im vergangenen Jahr war die Weiterbildung "Beziehungen stärken, Verhaltensauffälligkeiten mindern" mit Dr. phil. Alex Neuhauser. Ziel dieser Weiterbildung war es, eine interessante und praxisnahe Fortbildung in den Kanton Graubünden zu bringen. Die Inhalte der Weiterbildung umfassten theoretische Grundlagen der Bindungstheorie zur besseren Analyse und zum Verständnis hinter Verhalten stehender Dynamiken sowie konkrete Interventionen für die Praxis, um Fachpersonen im Umgang mit herausforderndem Verhalten zu unterstützen. Die Weiterbildung war offen für Diplomierte und Fachkräfte im Bereich Psychomotorik. Insgesamt nahmen 18 Personen aus verschiedenen Kantonen an der Veranstaltung teil. Die positive Resonanz auf die Weiterbildung zeigt das Interesse und den Bedarf an praxisorientierten Fortbildungen, weshalb auch zukünftig ähnliche Veranstaltungen angedacht sind.

### Berufspolitische Themen

Ein wichtiger Bereich war die Rekrutierung weiterer Psychomotoriktherapeutinnen. In diesem Zusammenhang wurde die Psychomotoriktherapie an der Fachmittelschule (FMS) in Chur durch Ursina Casanova vorgestellt. Während eines halben Tages wurden 26 Schüler\*innen über das Berufsfeld informiert. Zudem erfolgte eine Teilnahme an der Studienwahlmesse an der Kantonsschule Graubünden in Chur, wo 28 Schüler\*innen in direktem Kontakt über die Psychomotoriktherapie informiert werden konnten.

Ein weiterer Fokus lag auf der Vernetzungsarbeit mit anderen Verbänden und relevanten Akteuren. Es fand ein Austausch mit dem Berufsverband Bündner Logopädinnen und Logopäden (BBL) statt, mit dem Ziel, die Vernetzung zu stärken, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für die Rekrutierung neuer Therapeut\*innen zu erörtern und sich über anstehende Projekte, Anlässe sowie Öffentlichkeitsarbeit auszutauschen.

Darüber hinaus nahm Ursina Casanova erneut an der jährlichen Sitzung des Beirats vom Verband Lehrpersonen Graubünden (LEGR) teil. Das Thema herausforderndes Verhalten von Schüler\*innen bleibt ein zentrales Anliegen. Es besteht ein Mangel an Time-out-Angeboten und Sonderschulplätzen.

Die neue LEGR-Präsidentin bringt viel politische Erfahrung mit und ist eine wertvolle Ansprechperson für Kooperationen. Auch Vertreter\*innen aus Kindergarten und Heilpädagogik zeigten Interesse an einer engeren Zusammenarbeit.

Diskutiert wurden zudem die fehlende Verbindlichkeit von Empfehlungen, unzureichende Ressourcen für Austausch und Vernetzung sowie der Informationsbedarf von Eltern und Fachpersonen zu schulischen

#### Sektion Graubünden

Abläufen und Therapieangeboten. Auch die Notwendigkeit klarer Zuständigkeiten beim Coaching un ausgebildeter Fachpersonen und die Berücksichtigung von Schnittstellen in der Ausbildung wurden betont.

Zusätzlich gab es zwei Austauschtreffen mit dem Hauptarbeitgeber im Kanton, dem Heilpädagogischen Dienst Graubünden (HPD). Dabei ging es um die gegenseitige Information über aktuelle Themen und Projekte sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Berufsverband und Arbeitgeber. Ein wichtiges Thema war der Umgang mit und die Unterstützung von Fachpersonen in der Psychomotorik ohne Diplom. Der HPD zeigt grosses Engagement, diese Personen durch vielfältige Weiterbildungen zu schulen, zu coachen und zu unterstützen, um eine hohe Qualität im Berufsfeld zu gewährleisten. Der Verband sieht diese Bemühungen und versteht die Notwendigkeit dieser Massnahme aufgrund des Fachkräftemangels, steht der Entwicklung aus berufspolitischer Sicht jedoch weiterhin skeptisch gegenüber.

Ein weiteres zentrales Thema war die Information über einen Regierungsbeschluss zur Überprüfung bestimmter Massnahmen im sonderpädagogischen Bereich. Aufgrund des starken Anstiegs der Sonderschulquote sind die Finanzierungskosten erheblich gestiegen. Dies könnte zu einer Verschärfung der Kriterien für den Erhalt des ISS-Status führen, was wiederum weniger unterstützte Lektionen, stärker belastete Schulen und reduzierte Therapieangebote zur Folge haben könnte. Diese Entwicklung könnte auch die Psychomotoriktherapie betreffen.

Schliesslich wurde ein Anstieg an Anfragen für Praktika und Schnuppertage in der Psychomotoriktherapie festgestellt. Dies wird mit der verstärkten Präsenz des Verbands an der Fachmittelschule, der Kantonsschule und auf der Berufsmesse «FIUTSCHER» in Verbindung gebracht. Der HPD zeigt sich einerseits erfreut über das gesteigerte Interesse, sieht jedoch auch die Mehrbelastung der Mitarbeitenden als Herausforderung.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Tages der Psychomotorik standen in diesem Jahr die Kinder und Familien, welche die Psychomotoriktherapie besuchen, als Zielgruppe im Fokus des Verbands. Es wurde eine Postkarte mit Spiel- und Explorationsideen für zuhause erstellt, die durch Therapeutinnen und Fachpersonen an die Familien verteilt wurde. Ziel war es, den Familien aufzuzeigen, dass auch mit wenig Material viel möglich ist.

Auch an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (phGR) war der Verband präsent. Sabina Brassler Walder und Edith Ulber hielten erneut an drei Tagen Grafomotorik-Inputs von jeweils zwei Stunden für angehende Lehrpersonen des Zyklus 1. Diese fanden sowohl im Modul Deutsch als auch im Modul Bewegung und Sport statt.

Zudem wurde ein Artikel mit dem Titel "Darum ist Hand-Arbeit wichtig!" im Bündner Schulblatt veröffentlicht. Der Verband wurde vom LEGR angefragt, diesen Beitrag zu verfassen, um auf die Bedeutung der Handarbeit im Schulalltag hinzuweisen – insbesondere in Zeiten wachsender Digitalisierung.

Der Artikel von Mirjam Gruber und Ursina Casanova kann in der Ausgabe 1/2024, Seite 9 nachgelesen werden: [Bündner Schulblatt 1/2024](#).

#### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

Die Jahresversammlung fand im März 2024 statt und wurde von sieben Teilnehmerinnen, einschliesslich des Vorstands, besucht. Im Fokus standen der Rückblick auf das Verbandsjahr, die Finanzen sowie der Abschluss und die Verabschiedung von Ursina Casanova als Präsidentin. Im Zusammenhang mit ihrem Rücktritt wurde

#### Sektion Graubünden

mit den Mitgliedern besprochen, welche Projekte und Mandate vom Vorstand an Mitglieder übertragen werden können, um die Präsenz im Kanton und anstehende Aufgaben weiterhin gut abzudecken.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der Sommertreff, der sich im Gegensatz zu früheren Jahren nicht auf eine Kurzweiterbildung, sondern auf eine gemeinschaftsfördernde Aktivität konzentrierte. Die Mitglieder unternahmen einen Krimi-Trail durch Chur, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen. Währenddessen gab es kurze Inputs des Vorstands zur aktuellen Verbandsarbeit.

#### **Ausblick**

Für das Jahr 2025 sind folgende Aktivitäten geplant: eine Vorstandstagung, vier Vorstandssitzungen, die Jahresversammlung, ein Sommertreff mit Kurzweiterbildung sowie der Tag der Psychomotorik, diesmal mit Fokus auf Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2. Zudem sind eine Informationsveranstaltung an der Fachmittelschule Chur sowie die Teilnahme an der Studienwahlmesse an der Kantonsschule Graubünden vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit dem HPD wird durch zwei Austauschtreffen fortgeführt und auch die Mitwirkung im Beirat LEGR bleibt mit einer Sitzung weiterhin bestehen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Teilnehmenden für ihr Engagement und freut sich auf das kommende Jahr voller neuer Herausforderungen und Möglichkeiten!

## Jahresbericht 2024 Sektion Luzern

### Sektionsvorstand

- **Zusammensetzung**  
Der Vorstand bleibt unverändert und besteht aus den folgenden Personen: Lydia Strässle (Präsidium), Melanie Arnet, Carmen Lana, Sari von Arx und Sandra Nyffenegger.
- **Durchführung von Vorstandssitzungen**  
Wir haben uns an insgesamt fünf Sitzungen über Themen aus den Sektionskonferenzen, unseren eigenen Projekten und den kantonalen Anliegen ausgetauscht. Ebenfalls wurde die Sektionsversammlung geplant. Ende Jahr fand unser Vorstandssessen statt. Unser Jahresziel war es, unsere Projekte weiterzubringen, Ressourcen auch anderweitig zu nutzen, sowie den Mitgliedern den Vorteil des Berufsverbandes aufzeigen zu können.
- **Durchführung Sektionsversammlung**  
Am Donnerstag, 5. September 2024 fand im Eventraum Gleis 702A in Emmenbrücke unsere Sektionsversammlung statt. Vorgängig hielt Dr. Robert Langnickel ein Referat zum Thema "Das freie Kinderspiel in der Diagnostik". Anschliessend an die Sektionsversammlung wurde, während dem Apéro, rege ausgetauscht und vernetzt. Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass.

### Projektgruppen

Auf kantonaler Ebene ist weiterhin die Arbeitsgruppe «PMT im Vorschulalter» berufspolitisch aktiv (Lara Fabel, Sina Grolimund, Lydia Strässle). Neu kam im Sommer 2024 Bianca Schmidli in die Gruppe dazu.

Es wurde an folgenden Schwerpunkten weitergearbeitet:

- **Engere Vernetzung mit dem Vorschulbereich:** Ein Austausch mit dem HFD Luzern fand statt.
- **Weiterbildung:** Es wurde Werbung für jegliche Weiterbildungen gemacht, welche mit Psychomotorik im Vorschulbereich zu tun hatten.

Die Projektgruppe «PMT am Kinderspital Luzern» (Lydia Strässle, Carmen Lana und Deborah Zurkinden) hat sich im 2024 um weitere Vernetzungsarbeit gekümmert. Unter anderem fanden Besuche und Gespräche mit der Patientenschule am Kinderspital Luzern, der Psychomotoriktherapiestelle an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Luzern (LUPS) und der Kinderphysiotherapie am Kinderspital Luzern statt. Dabei ging es um ein erstes Kennenlernen, einen Einblick in die Arbeit im Gesundheitsbereich, sowie mögliche Schnittstellen oder Lücken, welche wir mit einem Aufbau einer Psychomotoriktherapiestelle nutzen können.

Die Projektgruppe hat sich darüber informiert, was für Informationen sie für das Konzept benötigt, um zu schauen, wo die HfH sie unterstützen könnte.

### Berufspolitische Themen

Auf kantonaler Ebene ist ein Postulat hängig, bei welchem es um die Anpassung des Pensenschlüssels der Schuldienstmitarbeitenden geht. Es kam zu einem Austausch zwischen dem Kanton und VertreterInnen aus unterschiedlichen Psychomotoriktherapiestellen. Vorgängig wurde im Vorstand über mögliche Begründungen für eine Erhöhung des Pensenschlüssels diskutiert und den anwesenden PsychomotoriktherapeutInnen weitergeleitet. Unter anderem war die Erweiterung auf den Frühbereich ein Thema.

Im Vorstand wurden Dachverbände im Kanton Luzern angeschaut und diskutiert. Dabei ging es um die Überlegung einer möglichen Mitgliedschaft, um bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen und Synergien zu schaffen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der baldigen Erneuerungen der Webseite des Berufsverbandes nahmen wir uns vor, um auch bei uns für ein Update zu sorgen. Deshalb wurde veranlasst, gewisse Dinge an der kantonalen Homepage anzupassen. Neu ist nun ersichtlich, welche Gemeinden zu welchen Standorten gehören.

Der Kanton hat für das Jahr 2024 einen «Tag der Schuldienste» geplant. Aufgrund dieser Aktion wurden die meisten Besuche an den Kantonsschulen für ein Jahr pausiert. An der Kantonsschule Musegg wurde ein Besuch auf Anfrage durchgeführt. Wir danken Annina Koch für ihre Bereitschaft, den Beruf den KantonschülerInnen näherzubringen.

Wir haben die Therapiestellen motiviert, an der Aktion «Tag der Schuldienste» teilzunehmen. Um die Mitglieder vor zusätzlichem Aufwand zu schonen, wurde ein Konzept mit möglichen Ideen und Materialien erarbeitet, welche sie für diesen Tag nutzen durften. Es haben sich viele Stellen bereit erklärt, einen Einblick zu gewähren. Leider musste der «Tag der Schuldienste» aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

An der kantonalen Konferenz wurde ausgetauscht, was am europäischen Tag der Psychomotorik angeboten wurde. Die Farben des Berufsverbands PMT Schweiz wurden teils in die Aktionen integriert.

## Aktionen und Anlässe für Mitglieder

An den kantonalen Konferenzen wurden die Mitglieder über die grobe Sektionstätigkeiten informiert. Da an den Konferenzen auch Nicht-Mitglieder anwesend waren, wurden vor allem Informationen geteilt, welche sie interessieren könnten und eine Motivation für eine Mitgliedschaft fördern sollte. Via Newsletter und der Sektionsversammlung wurden die Mitglieder detaillierter über unsere Arbeit informiert.

An kantonalen Anlässen war jeweils mindestens ein Vorstandsmitglied vor Ort, um für Anliegen da zu sein.

## Ausblick

Die Projektgruppe «PMT im Vorschulalter» wird vergrössert. Ziel ist es, herauszufinden, was es noch benötigt, um auch im Vorschulbereich professionell arbeiten zu können. Aufgrund der Erweiterung der Gruppe stützt sich das Vorhaben auf Inputs von mehreren Therapiestellen.

Das Projekt «PMT am Kispi Luzern» konkretisiert ihre Arbeit und möchte die Ressourcen sinnvoll einsetzen. Konkrete Aufgaben sollen von der HfH übernommen werden. Eine Bachelorarbeit in diesem Bereich wurde initiiert.

Zukünftig wollen wir unsere Vorstandsarbeit sichtbarer machen, sowie die Attraktivität der Mitgliedschaft steigern. Dazu soll im Herbst 2025 erstmals ein Anlass organisiert werden.

Luzern, 23.02.2025

Im Namen des Vorstandes, Lydia Strässle

## ASSOCIATION PSYCHOMOTRICITÉ SUISSE

### SECTION NEUCHÂTEL

### RAPPORT D'ACTIVITÉ 2024

#### Composition du comité 2024

Aline Schoch Prince, Aymone Kaenzig, Claire Le Bas Despeiss, Samuel Beuchat

#### Table des matières :

1) Synthèse de l'année 2024.....	2
2) Réunions 2024.....	2
3) Groupes de projet 2024 et objectifs principaux .....	2
Groupe « Collectif Intervention Précoce » :.....	2
Groupe « Echange de compétences et découvertes » : .....	3
Groupe « Relation Office de l'Enseignement Spécialisé (OES) » .....	3
Groupe « Fonctionnement » :.....	4
4) Perspectives 2024 .....	5

## **1) Synthèse de l'année 2024**

Le comité de la section Neuchâtel de Psychomotricité Suisse achève sa deuxième année depuis sa remise en route. Plusieurs projets se sont poursuivis et d'autres ont émergé, comme la participation du comité au « Collectif Intervention Précoce », initié par les orthophonistes du canton et qui a débouché sur la rédaction d'une motion populaire par les députés du canton. Le lien avec l'office de l'enseignement spécialisé a également pu se poursuivre à travers deux mandats distincts. La réflexion autour de la collaboration et l'échange entre les psychomotricien.ne.s du canton se sont également poursuivis.

La section a été représentée à deux reprises lors d'assemblée de l'association "L'Éducation donne de la force" par Aline Schoch Prince. La deuxième séance était une séance extraordinaire qui avait comme but de valider la proposition de dissolution de cette association. Cette association n'existera donc plus en fin d'année 2024. La section devra se questionner sur l'opportunité de rejoindre d'autres réseaux pluridisciplinaires dans le domaine de la petite enfance en lieu et place de la participation à "L'Éducation donne de la force"

Plusieurs autres groupes de travail ponctuels ont vu le jour. Leur nature et leurs objectifs sont détaillés au point n°3 du présent rapport.

## **2) Réunions 2024**

Diverses réunions de comité se sont tenues pour faire le point sur les projets en cours. Nommées « Agora » elles étaient ouvertes à tout.e.s les membres de la section neuchâteloise.

## **3) Groupes de projet 2024 et objectifs principaux**

### **Groupe « Collectif Intervention Précoce » :**

Samuel Beuchat a représenté la profession et l'association au « Collectif Intervention Précoce » visant à alerter le canton de Neuchâtel du manque de politique de prévention et d'intervention précoce dans le canton. Divers rendez-vous avec les différents professionnels du canton intervenant en petite enfance ont été organisés en vue de la rédaction et la récolte de signature pour une lettre à l'attention des députés du canton. La rencontre avec les députés du canton a été menée par un petit groupe de professionnels délégués par le collectif, chacun représentant une profession différente (Orthophoniste, Ergothérapeute, Psychomotricien, Pédiatre, Intervenant SEI, Directrice de Crèche etc.).

À la suite de cette rencontre, une motion a été rédigée par un groupe de députés du canton. Elle sera déposée en janvier par le Collectif Petite Enfance, sous la

forme d'une motion populaire au Grand Conseil. La dernière étape a été la récolte de signature pour la validation du dépôt de la motion.

### **Groupe « Echange de compétences et découvertes » :**

L'objectif du groupe a été de dynamiser les liens entre les psychomotricien.n.es du canton de Neuchâtel, au travers, notamment de formation, intervision et échanges.

Plusieurs réflexions ont eu lieu entre Samuel Beuchat et Aline Schoch Prince concernant les formes possibles d'échange de compétence. En fonction des ressources à disposition, nous avons décidé de commencer par un format simple lors de la prochaine assemblée générale. Une psychomotricienne qui a récemment terminé sa formation sera invitée à présenter le sujet de sa soutenance. À la suite de cette intervention, nous organiserons un échange clinique à ce sujet entre les membres.

Le projet de groupe d'intervision reste en attente et d'autres projets plus conséquents sont souhaités par les membres comme des formations. Le groupe restera donc actif dans ce sens à l'avenir.

### **Groupe « Relation Office de l'Enseignement Spécialisé (OES) »**

Ce groupe de travail est composé d'une membre, Aymone Kaenzig. Sa tâche est de faire le lien entre la section Neuchâtel et l'Office de l'Enseignement Spécialisé (OES), en charge de la reconnaissance des prestataires de mesures renforcées en psychomotricité (Centre de psychomotricité (CEPM) et indépendantes) et des remboursements des thérapies entrant dans les critères reconnus. C'est dans une convention signée par l'OES et la section que le cadre reconnu pour les mesures en psychomotricité, ainsi que la tarification, est défini.

Aymone s'est rendue à deux rdvs réunissant : le chef de l'OES, l'experte en psychomotricité de l'OES, une secrétaire de l'OES, le chef du CEPM et les représentantes de l'équipe thérapeutique du CEPM. Aymone a aussi participé à deux séances de discussion réunissant l'experte en psychomotricité de l'OES et les représentantes de l'équipe thérapeutique du CEPM. Ces "petites réunions" permettaient d'aborder et travailler des points en prévision des séances réunissant tout le monde.

Les échanges durant ces rencontres sont cordiaux et se sont bien déroulés. En discussion avec les deux co-présidentes de la section, Aline Schoch Prince et Claire Le Bas Despeiss, ce groupe de travail a rédigé une lettre adressée à l'OES, afin de demander une revalorisation de la tarification, en lien entre autres avec l'augmentation du coût de la vie, ainsi qu'une mise à jour de la Convention concernant d'autres points qui faisaient référence à des règlements obsolètes. La section a demandé relecture et validation de ce courrier auprès du Comité Central. L'OES a accusé réception du courrier et proposera une suite en décembre ou début d'année 2025.

Après plusieurs années de représentation de la section auprès de l'OES, Aymone démissionne de ses fonctions début 2025. C'est avec un niveau de plaisir variable, mais toujours récompensée de la satisfaction d'un travail important pour notre pratique à Neuchâtel, qu'Aymone a suivi ces réunions et dossiers durant ces années. Elle se tient à disposition pour un accompagnement pour la ou les personnes qui reprendront.

Un autre mandat auprès de l'OES a été le test d'une nouvelle forme de facturation via la plateforme du canton « Guichet Unique ».

Monika Flueckiger, psychomotricienne au CEPM, a rencontré l'équipe technique et administrative pour la conception de l'outil. Elle a également veillé à ce que la convention professionnelle soit respectée. Un guide d'utilisation a été créé, l'outil est opérationnel et l'OES a demandé son utilisation à partir du mois d'avril 2025.

### **Groupe « Fonctionnement » :**

Pour donner suite à sa présentation à l'AG 2023 et durant l'année 2024, le document « Charte et fonctionnement » a été remis en page et quelques corrections et précisions lui ont été apportées par Marc-Fabien Boillat. Il pourrait être envoyé aux membres, éventuellement repris lors de la prochaine AG. Pour rappel, cette organisation est propre à la section neuchâteloise. Elle reprend toutefois les fonctionnements, rôles et statuts définis de l'association faitière. Elle s'inscrit dans le prolongement des premières rencontres et ateliers organisés par Aline S.P. visant à redynamiser la section. Elle vise à mobiliser les membres aux différents « dynamismes » de la section : leur permettant de participer à toutes les rencontres ; les informer au travers des PV ; d'être sollicité.e.s, de participer ou/et de mettre en place des projets (groupes). Elle envisage ainsi d'encourager les membres à se mobiliser et de mettre en valeur le soutien réciproque que l'association de psychomotricité suisse offre pour la profession et ses membres. Le travail autour de cette rédaction aboutissant, pouvant être ajusté dans le temps, le groupe sera clos à la fin de l'année.

#### **4) Perspectives 2024**

La section continuera à organiser des rencontres avec tout.e.s les membres de Psychomotricité Suisse du canton de Neuchâtel afin de discuter des envies/besoins de chacun.e et réfléchir à d'éventuels projets de formation et d'intervision.

La collaboration avec l'OES se poursuivra et la section devra trouver un.e membre motivé.e à reprendre la place d'Aymone Kaenzig.

Le comité poursuivra également sa participation au « Collectif Intervention Précoce ».

L'assemblée de Section 2023-2024 se tiendra en janvier 2025.

---

Neuchâtel, le 15 décembre 2024

## Jahresbericht 2024 Präsidentin Sektion Nuro

Die Mitglieder und einige Nichtmitglieder haben sich im Frühsommer für einen halben Tag getroffen, um Aktuelles und Entwicklungen der Psychomotorik aus den drei Kantonen Uri, Obwalden und Nidwalden auszutauschen und Synergien zu nutzen. Im November haben wir eine halbtägige, inspirierende Weiterbildung zum Thema "Bewegungsanalyse Methode Cary Rick" mit und durch Susanna Lerch absolviert.

Der Vorstand blieb dieses Jahr komplett.

Flavia Breitenmoser

Präsidentin Sektion NURO  
Februar 2025

## Psychomotorik Schweiz - Sektion St. Gallen Jahresbericht PMSG 2024

«Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» – Friedrich Schiller

Dieses Zitat unterstreicht die Bedeutung von Bewegung, Ausdruck und Selbstwirksamkeit – zentrale Elemente der Psychomotorik. Sie sind nicht nur essenziell für die individuelle Entwicklung, sondern auch für das gemeinsame Miteinander. Auch in der Verbandsarbeit geht es um Bewegung: um Voranschreiten, Veränderung und das gemeinsame Gestalten der Zukunft. In der Jahresversammlung 2024 durften wir mit Caroline Theiss eine versierte Fachfrau als Referentin zum Thema «Die Ressourcentankstelle» begrüßen.

### Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand konnte seine Arbeit im vergangenen Jahr in unveränderter Besetzung fortsetzen. Diese personelle Kontinuität ermöglichte eine stabile und routinierte Zusammenarbeit, die sich positiv auf die laufenden Projekte auswirkte.

Die Positionen im Vorstand sind wie folgt besetzt:

- Lisa Ehrat (Präsidentin)
- Regula Tichy (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Vize-Präsidentin)
- Bettina Vetter (KLV-Austausch)
- Daniela Hagen (Protokoll)
- Sarah Lauterer (Adressverwaltung)

Der Vorstand traf sich insgesamt zu vier Sitzungen.

### Berufspolitische Themen

Die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Lehrerverband (KLV) ist gut institutionalisiert. Halbjährlich findet ein Austauschgremium statt, in dem sich alle Stufen- und Fachverbände des Kantons austauschen.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgt zudem über das Netzwerk sonderpädagogischer Fachpersonen. Hierzu lädt das Amt für Volksschule (AVS) jährlich zu drei Sitzungen ein.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im November 2024 vertraten uns Regula Tichy und Daniela Hagen am Bildungstag, organisiert vom Bildungsdepartement St. Gallen. Unser Verband konnte sich mit einem Informationsstand präsentieren und stieß auf erfreulich großes Interesse.



### Ausblick

Für unsere Weiterbildung vor der Jahresversammlung im April 2025 konnten wir Pia Bertsch als Referentin gewinnen. Sie wird mit uns zum Thema «Kopfkrobatik» arbeiten – eine spannende Verbindung aus koordinativen und kognitiven Elementen.

Als Vorstand setzen wir uns weiterhin dafür ein, unsere Aufgaben gut koordiniert und abgestimmt zu erledigen.

---

Lisa Ehrat, Präsidentin PMSG

## Jahresbericht 2024 Sektion Schaffhausen

### Sektionsvorstand

#### Zusammensetzung

Unsere Sektion ist sehr klein und hat 6 Mitglieder. Wir haben keinen Sektionsvorstand mehr und wechseln uns ab bezüglich Sektionssitzungen und GV. Marjolein Gehrig verwaltet die mails.

#### Ein- und Austritte

Jana Pfister arbeitet nicht mehr im Kanton Schaffhausen und ist darum nicht mehr in unserer Sektion.

#### Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen finden je nach Bedarf, in der Regel 1x pro Jahr statt.

#### Sektionsversammlung

Die Sektionsversammlung findet immer am 1.Dienstag im neuen Schuljahr statt.

#### Projekte

Wir hatten verschiedene Projektgruppen bzw. Arbeitsgruppen:

- Teamprozess zusammen mit den Logopädinnen → alle TherapeutInnen des Kantons. Da fand ein gemeinsamer Teammorgen statt, aber nicht in diesem Sinne ein weiter begleiteter Teamprozess
- Aufnahmekriterien, Berichte, Abschlusskriterien, Überarbeiten des Anmeldeformulars → da sind wir weit vorangekommen, einige Themen sind nun in der Probephase, andere im Abschluss, um dann ausprobiert werden zu können
- Neuer Flyer → der ist fertig und ist toll geworden
- SPRINT (zusammen mit den Logopädinnen) → abgeschlossen

#### Berufspolitische Themen

Umgang mit Wartelisten

Umgang mit unterbesetzten Therapiestellen

Umgang mit nicht besetzten Leitungsstellen

Umgang mit Wartelisten

Einteilung von PMT von integrierten Sonderschülern

#### Anlässe für Mitglieder

Die Verbandsmitglieder des Teams werden regelmässig – vorallem je nach dem, was vom Verband her aktuell ist-informiert. Diese Information findet schriftlich oder mündlich jeweils anschliessend an die Teamsitzungen statt. Themen, die mehr Zeit oder eine Diskussion beanspruchen werden später extra traktandiert.

**Sektion Schaffhausen**

**Schwerpunkte im kommenden Verbandsjahr**

- Überarbeiten der div. Formulare abschliessen und ausprobieren, definitive Fassungen erstellen
- Umgang mit unterbesetzten Therapiestellen
- Umgang mit nicht besetzten Leitungsstellen
- Umgang mit ISS- Kindern, die PMT bräuchten
- Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit mit KJPD und Kinderärzten
- Zusammenarbeit mit der Leitung der Sonderschulen

Schaffhausen, Dezember 2024. Kathrin Näf

## **Jahresbericht der Sektion Solothurn 2024**

### **Sektionsvorstand**

Wir sind eine kleine Sektion. Wichtig sind die Treffen, die zwei- bis dreimal pro Jahr in einem Restaurant in Solothurn stattfinden. Wir tauschen uns über unsere Arbeit an unseren Psychomotorikstellen in den verschiedenen kantonalen Institutionen aus.

An den Sektionskonferenzen wird die Sektion Solothurn von Simone Schader vertreten. Claudia Helbling ist für das Budget verantwortlich.

Im vergangenen Jahr sind 4 neue Mitglieder zu unserer Sektion dazugestossen, was uns sehr freut. Die Sektion Solothurn zählt nun insgesamt 15 Mitglieder.

### **Berufspolitische Themen**

Momentan stehen noch Antworten des Regierungsrates auf eine Kleine Anfrage aus. Dieser Vorstoss wurde im Dezember 2024 von einem Kantonsratsmitglied eingereicht. Er soll Antworten auf bestimmte Fragen geben und längerfristig die Rahmenbedingungen für die Psychomotoriktherapie im Kanton Solothurn verbessern.

## Jahresbericht 2024 Sektion Schwyz

### *Sektionsvorstand*

Die kleine Sektion Schwyz konnte dieses Jahr ein zusätzliches Mitglied begrüßen. Auch der Sektionsvorstand wird in Zukunft wieder aus zwei Mitglieder bestehen, Bettina Decasper wird mit Patricia Kost diese Aufgabe übernehmen.

### *Sektionsversammlung*

Die Sektion Schwyz führte 2 Sektionsversammlungen durch, welche jeweils im Anschluss des Treffens aller Psychomotorik Therapeutinnen des Kantons Schwyz stattfand. An den Sektionsversammlungen wurden viele verschiedenen Thema angesprochen und diskutiert. Bei den Psychomotoriktherapeutinnen im Kanton Schwyz gab es diverse Wechsel. Es sollten einige Stellenprozente besetzt werden, was leider nicht überall gelang. Der Fachkräftemangel war somit auch in diesem Jahr spürbar.

Zu diskutieren gaben die zum Teil langen Wartelisten der einzelnen Therapiestellen. Da die Psychomotoriktherapie im Kanton Schwyz nicht kantonal organisiert ist, kämpft jede einzelne Stelle mit den unterschiedlichen Voraussetzungen der Gemeinden.

Einzelne Gemeinden des Kantons bieten ihren Schulkindern keine Psychomotoriktherapie an, auch dies ein immerwährendes Thema an der Sektionsversammlungen.

### *Sektion Schwyz Projekt und Öffentlichkeitsarbeit*

Der europäische Tag der Psychomotoriktherapie nahmen wir in diesem Jahr zum Anlass, politische Behördenmitglieder des ganzen Kantons anzuschreiben und auf die Psychomotoriktherapie aufmerksam zu machen. Mit einer ansprechend gestalteten Karte, einem QR-Code für weitere Informationen und dem Stift des Verbandes, lösten wir Diskussionen im Kantonsrat aus.

### *Ausblick*

Das Massnahmenpaket des Kanton Schwyz gegen den Lehrpersonenmangel, welcher unter anderem vorsieht, dass das Therapiepersonal bei einem Vollpensum für den Besprechungsaufwand generell eine Entlastung von zwei Lektionen erhalten soll, wird uns noch beschäftigen.

Die Sektion Schwyz setzt sich aktiv dafür ein den neuen Stellenaufbau in Ingenbühl und deren neu angestellte Psychomotoriktherapeutin zu unterstützen.

## Jahresbericht 2024 Psychomotorik Sektion Thurgau

### Personelles

Das Jahr 2024 brachte eine bedeutende Veränderung für unsere Sektion mit sich: Unsere langjährige Präsidentin wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Durch ihr unermüdliches Engagement und ihre wegweisende Führung hat sie die Psychomotorik-Sektion Thurgau über Jahre hinweg nachhaltig geprägt und massgeblich mitgestaltet. Der neue Vorstand besteht aktuell aus vier Mitgliedern, die die Vorstandsaufgaben unter sich aufteilen. Dazu gehören die Betreuung des Mailaccounts, die Koordination der berufspolitischen Interventionsgruppen sowie die Organisation weiterer anfallender Arbeiten.

### Berufspolitische Themen

Einige Stellen im Kanton wurden prozentual aufgestockt. Zur Förderung des beruflichen Nachwuchses im Kanton Thurgau begaben sich zwei Mitglieder des Vorstandes zum Berufsbildungstag am Bildungszentrum Weinfelden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin von engagierten Mitgliedern unserer Sektion übernommen. Verschiedene Engagements, wie die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen tragen dazu bei, die Psychomotorik bekannter zu machen.

### Ausblick

Für 2025 planen wir, die neuen Strukturen innerhalb der Sektion weiter zu festigen und die Zusammenarbeit im Vorstand und in der Sektion zu verbessern. Durch die Aufteilung der Vorstandsarbeit bleibt der Mailaccount die Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen. Die Gesamtsitzungen werden von berufspolitischen Interventionsgruppen abgelöst. Ein besonderes Augenmerk wird auf der Vernetzung mit Studienabgänger, sowie dem fachlichen und kollegialen Austausch liegen.

---

## Rapporto annuale Sezione Ticino 2024

### Comité de section

Composition	Michaela Jermini Lafranchi (Presidente) Ottilia Crivelli (Segretaria) Cristina Bozzolo Ren (Membro) Juliette Bosia Gianella (Membro) Laura Guzzoni (Membro) Alexis Guillot (Membro)  Christine Baumann (Cassiera) Iliara Ferroni Galante (Cassiera)
Entrées et sorties	Entré: Alexis Guillot
Réunions du comité qui ont eu lieu	Comitato: 6 incontri Sottogruppi: 8 incontri
Assemblée de section	Ha avuto luogo il 8.03.2024 a Bellinzona.

### Groupes de projet

Quest'anno si sono rafforzati gli scambi e gli incontri con i due capisezione (SSP Omar Balmelli e SPS Mattia Mengoni) al fine di proseguire con alcuni progetti fra i quali la consegna dei nuovi PC per tutte le operatrici nel pubblico, gli approfondimenti rispetto alla possibilità di avere delle formazioni continue specialistiche in Ticino, la collaborazione con CDPE e direzione della scuola di Ginevra per l'ottenimento dell'equipollenza da parte di molte candidate italiane.

Parallelamente si sono intensificati i rapporti con la Città dei Mestieri e con la Supsi da una parte per gestire una più ampia visibilità sul territorio della nostra professione e dall'altra per poter raggiungere un target di giovani che potrebbero intraprendere gli studi in terapia psicomotoria.

Si è proseguito e portato a termine il dossier che comprende le informazioni necessarie alle nuove professioniste (segnatamente per coloro che ricevono l'equipollenza del titolo italiano).

### Thèmes de politique professionnelle

Un contatto è stato stabilito con la Sezione Grigioni, al fine di collaborare alla creazione di una pagina Instagram per la promozione della professione.

Non è mancata anche la partecipazione alle manifestazioni di piazza contro i tagli preventivati dal Cantone in ambito sanitario, medico ed educativo.

**Sezione Ticino**

Attualmente tutto il settore è confrontato con i tagli imposti dal Cantone e con le finanze cantonali che non permettono grandi aperture. Il dialogo con le autorità competenti è però sempre aperto e le necessità del territorio sono ben conosciute.

**Relations publiques**

Grazie a buoni contatti personali, è stato possibile apparire con un articolo su Cooperazione e partecipare ad alcune trasmissioni radio.

Alcune psicomotriciste hanno partecipato alle giornate autogestite nei licei, o ad altri eventi in cui è stato possibile presentare la professione (apertura del Liceo 3 a Lugano).

**Actions et événements pour les membres**

Oltre all'Assemblea ordinaria, a tutte/i le/gli psicomotriciste/i del territorio sono stati proposti due momenti conviviali per poter trasmettere le informazioni importanti e per avere l'occasione di allacciare rapporti di amicizia. Ad uno di questi incontri sono stati invitati anche Mattia Mengoni (CS SPS) e il suo aggiunto Luca Notari, che hanno avuto modo di conoscerci tutti personalmente, oltre che di portare la loro visione.

Un invito a partecipare alle manifestazioni di piazza contro i tagli cantonali è stato esteso a tutte/i le/i colleghe/i. Generalmente le informazioni vengono trasmesse via mail o via whatsapp.

**Perspectives**

I diversi cantieri aperti, ci impegneranno molto nei prossimi mesi. Principalmente ci occuperemo di mantenere i già ottimi rapporti con i capisezione al fine di collaborare al miglioramento della situazione sul territorio sia per quanto concerne il numero di psicomotricisti attivi, sia per garantire una sempre maggiore qualità.

## **SECTION VAUD - RAPPORT D'ACTIVITÉ 2022**

### **Comité de section**

#### Composition

Co.-Présidentes : Camille Jably et Mohina Vaswani  
Membres : Mélanie Montone et Sara Joseph-Jaballah

#### Entrées / sorties

Il n'y a pas eu d'assemblée générale en 2024, la composition du comité n'a donc pas changé.

Camille Jably effectue son 3<sup>ème</sup> mandat

Mohina Vaswani a entamé son 2<sup>ème</sup> mandat.

Mélanie Montone et Sara Joseph-Jaballah ont commencé leur 1<sup>er</sup> mandat.

#### Réunions du comité : 12 au total

20 février / 19 mars / 21 avril / 30 avril / 21 mai / 16 juin / 1<sup>er</sup> juillet / 27 août /  
17 septembre / 8 octobre / 5 novembre / 3 décembre

### **Groupes de projet**

#### Groupes de projet / Objectifs et principaux travaux des groupes de projet

##### *Psychomotricité indépendante*

Sujet qui est au centre des préoccupations du comité depuis quelques années maintenant. Il a été au cœur des réflexions de l'année 2024 et sera encore central en 2025.

L'Etat de Vaud organise un projet pilote concernant des prestations indirectes en crèche. Nous avons eu des contacts réguliers lors de la mise en place de ce projet et nous le suivrons de près lors de sa mise en place en 2025.

Nous avons mieux systématisé notre collaboration avec les indépendants du Canton ce qui contribue à une meilleure communication et davantage d'échange de réflexions.

##### *Parapublique/CCT social*

- Améliorer la visibilité de la profession dans le domaine parapublique, pour mettre en avant notre profession, nos champs de compétences et nos spécificités dans ce cadre de travail que sont les institutions spécialisées.

Nous avons commencé l'année 2024 avec beaucoup de travail à ce niveau puisqu'à la dernière CCP, la psychomotricité n'a pas vu son salaire être revalorisé. Nous avons pu obtenir le soutien des psychomotriciens travaillant dans le

secteur et avons envoyé une lettre à la CCP pour dire notre mécontentement. Le dossier est maintenant en attente jusqu'à la prochaine réunion.

### **Thèmes de politique professionnelle**

#### Principaux thèmes de politique professionnelle (situation actuelle, ce qui est visé, etc.)

Nous portons une vigilance accrue au dossier des indépendants. La situation dans le canton de Vaud est défavorable et il est primordial que nous puissions travailler avec les autorités pour changer cela.

#### Contacts avec les autorités, les autres associations

Nous avons rencontré DPPLS le 21.04 et 05.11. Les combats restent les mêmes, à savoir les postes de thérapeutes en psychomotricité au sein des PPLS, le concept 360° et les remboursements pour les 0-4 ans. M. Gerber et M.Sandoz mettent en place un projet pilote concernant des prestations indirectes en crèches. Cela ne nous satisfait pas entièrement, mais reste un premier pas pour faire mieux reconnaître la psychomotricité.

Nous avons également repris contact avec l'AVP.

### **Actions et événements pour les membres**

#### Comment les membres ont-ils/elles été informé·e·s des activités de la section ?

##### Actions pour les membres

Nous avons envoyés quelques Newsletter sur l'année.

Nous avons également voulu offrir des moments d'échange en proposant des marches à thème qui, malheureusement, n'ont pas rencontré de succès pour le moment.

### **Perspectives**

#### Points forts de la prochaine année associative

Nous allons continuer à travailler avec le groupe des indépendants pour mieux faire reconnaître la psychomotricité dans le Canton. La situation du secteur parapublic sera également une de nos préoccupations majeures.

Nous souhaitons également offrir davantage de lieux de rencontre entre les membres afin de pouvoir créer plus d'interactions et d'échanges.

## Jahresbericht 2024 Sektion Wallis

### Sektionsvorstand

- Seit dem 12. März 2024 hat die Sektion Wallis nach zwei Jahren wieder einen Sektionsvorstand. Dieser besteht aus Johanna David (Präsidentin), Chantal Bodenmann (Vizepräsidentin), Stéphanie Blanchard (Aktuarin, französisch) und Sabrina Eberhardt (Aktuarin, deutsch). Nach der Sektionsversammlung ist im Jahr 2024 noch Bénédicte Rebord (Kassierin) in den Sektionsvorstand dazugekommen.
- Vorstandssitzungen: 15. Mai 24, 04. September 24, 20. November 24
- Sektionsversammlung: 12. März 24

### Projektgruppen/Berufspolitische Themen

- Treffen mit AESVal, 4. Dezember 2024
- Austausch mit verschiedenen ehemaligen Walliser PMT-Vorstandsmitgliedern (Nicole Bregy, Véronique Matz-Quelvennec, Tom Guibert, Pascale Tschopp) mit dem Ziel zu verstehen, wie sich die Psychomotorik-Therapie berufspolitisch im VS aufgebaut hat und welche Akteure dabei involviert sind (public relation)
- Austausch mit Vorstandsmitglied des Logopädieverbandes Wallis

### Aktionen und Anlässe für Mitglieder

- Verfassung von einer Mailliste, die die meisten Walliser Psychomotorik-TherapeutInnen beinhaltet. Informationen wie Weiterbildungen, Stellenangebote und andere wichtige Informationen wurden an diese Verteilerliste verbreitet
- Die Kommunikation und der Informationstausch laufen gut. Regelmässig bekommen wir von einzelnen Psychomotorik-TherapeutInnen Informationen zu verbreiten.
- Verbandsmitglieder sowie -Nichtmitglieder wurden an der Sektionsversammlung am 12. März 2024 eingeladen mit dem Ziel, eine Einheit und einen Austausch unter den Walliser Psychomotorik-TherapeutInnen zu schaffen. Die Anwesenden wurden über die aktuelle Berufslage im Wallis und Ausbildungsmöglichkeiten (B.A. und M.A. Psychomotorik) informiert.

### Ausblick

- Berufspolitische Arbeit fortführen
- Organisation eines Vortrages an der Sektionsversammlung
- Austausch über Kommunikationsmittel an der Sektionsversammlung (Whatsappgruppe)

---

## JAHRESBERICHT SEKTION ZUG 2024

---

### Allgemeines

Zurzeit arbeiten 19 diplomierte Psychomotoriktherapeut/innen und ein Therapeut EDK und eine Therapeutin in Ausbildung an sieben Therapiestellen, die allesamt an den öffentlichen Schulen angeschlossen sind. Eine Therapeutin in Ausbildung verlässt uns im Sommer 2024 und kommt im Herbst für eine Stellvertretung ins Zuger Therapieteam zurück.

Die Therapiestellen befinden sich an den Schulen in Baar, Cham, Hünenberg, Oberägeri, Rotkreuz, Steinhausen und Zug (mit Aussenraum in Neuheim) und sind auch für die Kinder der Sonderschulen zuständig.

### Sektionsvorstand

Regula Seeholzer übergibt ihr Amt als Präsidentin im Sommer 2024 an Anna Stahlberger (Zug). Verena Gehriger (Hünenberg) bleibt weiterhin für die Finanzen zuständig. Neu begrüssen wir Stella Ahlberg (Zug) im Vorstand der Sektion Zug.

### Projektgruppen

Jährlich treffen sich die Therapeutinnen im Jahr 2024 für vier kantonale Sitzungen im Therapeutinnenteam. Die gemeindeübergreifenden Therapieteams treffen sich zwei bis vier Mal zu Hospitation und Intervision in Kleingruppen.

### Berufspolitische Themen

Myriam Dietrich, Petra Berther, Jacqueline Imfeld und Regula Seeholzer können auch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung mit der pädagogischen Hochschule durchführen, wo sie den Studentinnen die Psychomotorik näherbringen. Das Feedback ist positiv und der Austausch wird geschätzt.

Eva Busch und Nadja Tschudin haben sich im Rahmen des „Netzwerks Besondere Förderung“ mit Jolanda Joos (zuständige Kontaktperson vom Amt für gemeindliche Schulen) getroffen, um verschiedene Anliegen der Psychomotorik zu besprechen. Die Anliegen wurden aufgenommen, und es wird ein regelmäßiger Austausch und Kontakt angestrebt. Eva Busch und Nadja Tschudin werden künftig diese Aufgabe übernehmen und die Interessen der Psychomotorik vertreten.

Erfreulicherweise sind im Jahr 2024 in allen Gemeinden die Arbeitsstellen für Psychomotoriktherapeutinnen besetzt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Zum Tag der Psychomotorik haben die Therapiestellen zahlreiche kreative Ideen umgesetzt und mit weichen Malstiften gearbeitet, um Eltern und Lehrpersonen auf unsere wertvolle Arbeit aufmerksam zu machen.

Die Therapiestelle Zug veranstaltet einen Informationsstand zur Psychomotorik für Eltern von Kindergartenkindern. In den Gemeinden Oberägeri und Rotkreuz führen die Therapeutinnen Infoveranstaltungen sowie Austauschtreffen für Lehrpersonen aus benachbarten Schulen durch.

### **Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

Am 5. April 2025 ist eine gemeinsame Weiterbildung zum Thema «Krafttierarbeit mit Kindern» mit dem Therapeutinnenteam des Kantons Zug geplant. Wir sind gespannt und freuen uns auf diese Veranstaltung.

### **Ausblick**

Die Zusammenarbeit im kantonalen Team der Psychomotoriktherapeutinnen in Zug verläuft sehr gut. Ein weiteres Treffen mit der zuständigen Person im „Netzwerk Besondere Förderung“ ist geplant. Wir erhoffen uns einen regen Austausch und möchten auf die steigende Nachfrage nach Psychomotorik sowie den Wunsch nach Veränderung im Bereich des Schlüssels für Kinderanzahl und Pensum aufmerksam machen. Wir danken allen für ihr engagiertes Wirken.

Zug, den 17. Februar 2025

Im Namen des Vorstandes, Anna Stahlberger, Stella Ahlberg und Verena Gehrigler,  
Psychomotoriktherapeutinnen EDK

---

## Jahresbericht 2024

### Sektionsvorstand

Fleur Wohlgemuth, David Künzler, Vera Simon, Luana Nocco, Micaela Kottlow, Stephanie Candinas

Austritte: Fleur Wohlgemuth, Luana Nocco, David Künzler, Stephanie Candinas, Micaela Kottlow (Sommer 25)

Eintritte: Luca Arquint, Céline Lehmann, Noemi Müller

Vorstandssitzung: ca. 5 im Jahr in der Nähe des HB Zürichs

Sektionsversammlung: Nov 24

### Projektgruppen

Die Projektgruppe Frühbereich wurde von Micaela und Fleur geführt. Sehr hilfreich dazu war das Positionspapier des Vorstands aus Bern.

Zielsetzungen dabei waren, die Psychomotoriktherapie auch im Frühbereich voranzutreiben. Dies sollte weiterverfolgt und die Kontakte zu den zuständigen Stellen gesucht werden, um die Finanzierung zu klären.

Die Projektgruppe Strategie und Geschäftsstelle Sektion Zürich wurde durch Fleur geleitet. Sie hat sich mit Nicole und Simone aus Bern kurzgeschlossen. Da die Sektion Zürich sehr gross ist und es immer wieder zu Wechseln im Vorstandsteam der Sektion Zürich gekommen ist, wäre es allenfalls wertvoll, auch hier eine Geschäftsstelle zu haben. Dies ist in Diskussion und muss noch weiter abgewogen werden.

Die Themen rund um die Berufszufriedenheit und Gesundheit der Mitglieder und der damit in Zusammenhang stehenden Umfrage, wurden von David und Vera verfolgt. Hierbei gab es eine enge Zusammenarbeit mit dem VPOD. Erst mit Fabio Höhener und nun mit seiner Nachfolge Pinuccia Rustico.

### Berufspolitische Themen

Die Resultate der Mitglieder-Umfrage zur Zufriedenheit im Beruf wurden durch Vera und David in Zusammenarbeit mit dem VPOD zusammengetragen und dann durch Pinuccia an der Sektionsversammlung vorgetragen.

Die Zusammenarbeit mit dem Logopädieverband wird durch Vera gewährleistet.

Psychomotorik Schweiz  
Genfergasse 10  
3011 Bern

Telefon 031 301 39 80  
info@psychomotorik-schweiz.ch  
www.psychomotorik-schweiz.ch

**Sektion Zürich**

Vera besucht zusätzlich auch Events des Verbands Sonderpädagogik.  
Luca arbeitet bereits mit dem Verband der Kindergartenlehrpersonen zusammen.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Das Vertreten an Berufsmessen u.a. wurde durch Luana genauer verfolgt. Die Logopädie investiert jeweils einen hohen Betrag um dort dabei zu sein. Es wird überlegt, dies gemeinsam mit der HfH anzugehen.

Die Gadgets zum Tag der Psychomotorik wurden von einzelnen Vorstandmitgliedern gerne bestellt und in der Praxis verschenkt.

**Aktionen und Anlässe für Mitglieder**

Die Sektionsversammlung im November war ein voller Erfolg. Durch den Einsatz von Pinuccia vom VPOD konnten wir die Umfrageresultate präsentieren. Ebenfalls war der Input von Anita Heierle über den Frühbereich und der Vortrag von Nadine Rohner über Humor sehr wirkungsvoll. Durch den Clown Dr. Knopf vom Kinderspital Zürich wurde das Programm gelungen aufgeheitert und unterstützt durch das Kafiwägeli aus Chur konnten wir unseren Koffeinpegel konstant halten.

**Ausblick**

Im Neuen Jahr freuen wir uns auf neue Zusammenarbeit im Vorstand und spannende Inputs aus dem Frühbereich. Im neuen Jahr wird die Tagung zum Frühbereich in Olten von einigen besucht werden.